

Theodor Heuss: Lebensstationen

(unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 1933–1945)

- 1884 31. 1. Geburt von Theodor Heuss in Brackenheim/Württemberg
- 1890 Umzug nach Heilbronn
- 1892 Eintritt in das humanistische Karls Gymnasium
- 1902 Abitur
Erste Begegnung mit Friedrich Naumann
Beginn des Studiums der Neuphilologie und Nationalökonomie an der Universität München
- 1905 Abschluss des Studiums der Nationalökonomie mit einer Dissertation zum Thema „Weinbau und Weingärtnerstand in Heilbronn a. N.“ (Veröffentlichung 1906)
Redakteur der Wochenzeitschrift „Die Hilfe“ in Berlin (bis 1912)
Erste Begegnung mit Elly Knapp
- 1907 Erfolgreicher Reichstagswahlkampf für Friedrich Naumann in Heilbronn
- 1908 11. 4. Hochzeit mit Elly Knapp (Pfarrer: Albert Schweitzer)
- 1910 5. 8. Geburt des Sohnes Ernst Ludwig
- 1912 Chefredakteur der „Neckar-Zeitung“ in Heilbronn (bis 1917)
Erfolgreiche Kandidatur für den württembergischen Landtag
- 1913 Schriftleiter der Kulturzeitschrift „März“ (bis 1917)
- 1918 Mitarbeit in der Geschäftsstelle des Deutschen Werkbundes in Berlin (hauptamtlich bis 1921)
Schriftleiter der Zeitschrift „Deutsche Politik“ (bis 1922)
Beginn der politischen Arbeit für die Deutsche Demokratische Partei (DDP)
- 1919 Erfolgreiche Kandidatur für die Verfassunggebende Nationalversammlung
Wahl zum Mitglied der Schöneberger Stadtverordnetenversammlung, seit 1920 der Schöneberger Bezirksversammlung
- 1920 Studienleiter (bis 1925) und Dozent an der Deutschen Hochschule für Politik
6. 6. Erfolgreiche Kandidatur bei den Wahlen zum 1. Reichstag
- 1922 Schriftleiter der Zeitschrift „Die Deutsche Nation“ (bis 1925)
- 1924 Wahl zum Vorstandsmitglied des Deutschen Werkbundes
4. 5. Wahl in den 2. Reichstag für die DDP
7. 12. Wahl in den 3. Reichstag für die DDP
- 1925 5. 4. Wahl zum 1. Vorsitzenden des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller (Rücktritt 1926)

- 1928 20. 5. Erfolgreiche Kandidatur bei den Wahlen zum 4. Reichstag
- 1930 14. 9. Wahl in den 5. Reichstag für die Deutsche Staatspartei (DStP)
- 1932 Veröffentlichung von „Hitlers Weg. Eine historisch-politische Studie über den Nationalsozialismus“
31. 7. Wahl in den 6. Reichstag für die DStP
6. 11. Erfolgreiche Kandidatur bei den Wahlen zum 7. Reichstag
- 1933 1. 1. Herausgeber der „Hilfe“
5. 3. Wiederwahl in den Reichstag
23. 3. Zustimmung zum „Ermächtigungsgesetz“
3. 5. Aberkennung der Dozentur an der Deutschen Hochschule für Politik
10. 5. Verbrennung zweier Bücher von Theodor Heuss
12. 7. Aberkennung des Reichstagsmandats
1. 8. Aufnahmeantrag für den Reichsverband Deutscher Schriftsteller
29. 9. Rücktritt vom Vorstand des Deutschen Werkbundes
Oktober: Geheime Staatspolizei im Haus von Heuss und Zensur der Post
- 1934 29. 1. Aufnahmeantrag für den Reichsverband der Deutschen Presse
12.–23. 4. Treffen mit Gustav Stolper in Zürich und Aufenthalt in Badenweiler
Juli/August: Aufenthalt bei Sissi Brentano am Chiemsee und bei Otto Gessler in Lindenberg
12. 9. Verhandlungen im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
17. 12. Verwarnung durch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
- 1935 15. 1. Verhandlungen im Geheimen Staatspolizeiamt und im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
- 1936 15.–29. 7. Gemeinsamer Urlaub der Familien Heuss und Stolper am Karersee in Südtirol
22. 9. Erneute scharfe Verwarnung durch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
Oktober: Mitarbeit am Lexikon des Auslandsdeutschtums (bis Dezember 1939)
31. 12. Rückzug von der Herausgeberschaft der „Hilfe“
- 1937 21. 6.–13. 7. Aufenthalt bei Otto Gessler in Lindenberg
Dezember: Veröffentlichung der Biographie über Friedrich Naumann
- 1938 September: Kuraufenthalt in Bad Wörishofen
- 1939 Frühjahr: Veröffentlichung der Biographie über den Architekten Hans Poelzig
Mai: Reise mit der Dante-Gesellschaft in die Toskana und nach Umbrien

1. 9. Beginn des Zweiten Weltkrieges
16. 10.–26. 11. Reise in das Archiv der Zoologischen Station in Neapel, Aufenthalte in Rom und Zürich
- 1940 Veröffentlichungen in der NS-Wochenschrift „Das Reich“ (bis Februar 1941)
Dezember: Veröffentlichung der Biographie über den Zoologen Anton Dohrn
- 1941 Februar: Verbot der Biographie über Hans Poelzig
Februar: Publikationsvertrag mit der „Frankfurter Zeitung“ (bis August 1943)
Dezember: Publikationsverbot für Beiträge in der „Frankfurter Zeitung“
- 1942 Januar: Veröffentlichung der Biographie über den Chemiker Justus von Liebig
März: Beginn der Arbeit an der Biographie über den Unternehmer Robert Bosch (Veröffentlichung 1946)
Mai: Erlaubnis der Publikation in der „Frankfurter Zeitung“ unter Pseudonym
Juni/Juli: Erneute Publikationsschwierigkeiten
- 1943 10./11. 8. Flucht aus Berlin über München nach Heilbronn
September/Oktober: Aufenthalt auf dem Boschhof (Oberbayern)
29. 10. Umzug nach Heidelberg-Handshuhsheim
8.–18. 11. Aufenthalt in Berlin, Treffen mit Julius Leber
Anfang Dezember: Treffen mit Carl Friedrich Goerdeler in Stuttgart
- 1944 Frühjahr: Mitarbeit an der Neuen Deutschen Biographie (bis Ende 1944)
Mai: Kuraufenthalt in Badenweiler
- 1945 30. 3. Einmarsch amerikanischer Truppen in Heidelberg
5. 9. Verleihung der Lizenz für die Herausgabe der „Rhein-Neckar-Zeitung“ in Heidelberg (bis Ende 1949)
24. 9. Vereidigung zum Kultusminister von Württemberg-Baden
Ende September: Umzug nach Stuttgart
- 1946 6. 1. Wahl in den Vorstand der Demokratischen Volkspartei (DVP) von Württemberg-Baden
30. 6. Wahl in die Verfassungsgebende Landesversammlung von Württemberg-Baden
29. 9. Wahl zum Vorsitzenden der DVP in der amerikanischen Zone
24. 11. Wahl in den 1. Landtag von Württemberg-Baden
- 1947 17. 3. Wahl zum Mitvorsitzenden (gemeinsam mit Wilhelm Külz) der gesamtdeutschen liberalen Demokratischen Partei Deutschlands (DPD)

- 1948 12. 1. Ernennung zum Honorarprofessor für politische Wissenschaften an der Technischen Hochschule Stuttgart
18. 1. Scheitern der DPD
1. 9. Beginn der Tätigkeit als Abgeordneter im Parlamentarischen Rat (bis 23. 5. 1949)
12. 12. Wahl zum Vorsitzenden der westzonalen FDP
- 1949 14. 8. Wahl in den ersten Deutschen Bundestag
12. 9. Wahl zum ersten Bundespräsidenten
- 1950 Vergebliche Bemühungen um die Einführung einer neuen Nationalhymne (bis 1951)
- 1951 Stiftung des Bundesverdienstkreuzes
- 1952 Verfassungsstreit über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft
19. 7. Tod von Elly Heuss-Knapp
- 1953 Veröffentlichung der Jugenderinnerungen „Vorspiele des Lebens“
- 1954 17. 7. Wiederwahl zum Bundespräsidenten in Berlin
8.–14. 11. Erster offizieller Staatsbesuch eines ausländischen Staatsoberhauptes in der Bundesrepublik durch den äthiopischen Kaiser Haile Selassie I.
- 1956 14.–22. 5. Staatsbesuch in Griechenland
- 1957 5.–13. 5. Staatsbesuch in der Türkei
19.–28. 11. Staatsbesuch in Italien und im Vatikan
- 1958 28. 5.–4. 6. Staatsbesuch in Kanada
4.–23. 6. Staatsbesuch in den USA
20.–23. 10. Staatsbesuch in Großbritannien
- 1959 Auseinandersetzungen um die dritte Amtszeit und die Nachfolge des Bundespräsidenten
12. 9. Ende der zweiten Amtszeit
- 1960 Reisen nach Frankreich, Israel und Indien
- 1963 Veröffentlichung der „Erinnerungen 1905–1933“
12. 12. Tod von Theodor Heuss in seinem Haus in Stuttgart